

## TEILNAHMEBEITRÄGE

In den Teilnahmebeiträgen sind Kaffee und Getränke sowie ein Imbiss für Freitagmittag enthalten. Die Teilnahme am Verbandstreffen am Samstag ist kostenfrei.

SAGSAGA-Mitglieder und Studierende	50 €
Nicht-Mitglieder	100 €

Teilnehmer aus dem Non-Profit Bereich zahlen bei Vorlage eines entsprechenden Nachweises die ermäßigte Teilnahmegebühr von 50 €.

## RAHMENPROGRAMM

Für Interessierte ist im Anschluss an das Nachmittagsprogramm ein Stadtbummel mit kleiner Stadtführung geplant.

Am Freitagabend werden Plätze in einem Restaurant für ein gemeinsames Abendessen reserviert.

## ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN

Aktuelle Informationen zu günstigen Übernachtungsmöglichkeiten in der Nähe des Veranstaltungsortes finden Sie im Internet:

[www.sagsaga.org](http://www.sagsaga.org)

## ANMELDUNG

Wir bitten Sie um eine verbindliche **Anmeldung bis zum 23. März 2011**. Ein Anmeldeformular, mit welchem auch Informationen zur besseren Planung erhoben werden, finden Sie unter:

[www.sagsaga.org](http://www.sagsaga.org)

## VERANSTALTUNGSORT

DHBW Stuttgart  
Zentrum für Managementsimulation (ZMS)  
5. Obergeschoss  
Paulinenstraße 50  
70178 Stuttgart



## KONTAKT

Dipl. oec. Birgit Zürn  
Dipl.-Päd. Sebastian Hitzler

DHBW Stuttgart  
Zentrum für Managementsimulation (ZMS)  
Paulinenstraße 50  
70178 Stuttgart

Email [zms@dhw-stuttgart.de](mailto:zms@dhw-stuttgart.de)

Tel. +49 711 1849 868 oder 852

Fax +49 711 1849 504



# SAGSAGA-Netzwerktreffen „Planspiele in der Hochschule“

Stuttgart, 1./2. April 2011

Das Netzwerktreffen wird organisiert durch das Zentrum für Managementsimulation der DHBW Stuttgart.



## SAGSAGA

Die SAGSAGA (Swiss Austrian German Simulation And Gaming Association - Gesellschaft für Planspiele in Deutschland, Österreich und Schweiz, e.V.) ist eine Vereinigung von Planspielexperten aus Wissenschaft und Praxis aus dem deutschsprachigen Raum. Sie wurde 2001 gegründet, um der Methode des Planspiels eine größere Bekanntheit zu verschaffen.

## ZMS DER DHBW STUTTGART

Das Zentrum für Managementsimulation (ZMS) ist ein innovatives Lehr- und Forschungszentrum an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart. Ziel des Zentrums ist es, den Einsatz von Planspielen in der Lehre zu intensivieren. Durch angewandte Forschung wird deren Durchführung stetig evaluiert, erweitert und verbessert.

## NETZWERKTREFFEN

Jedes Jahr finden mehrere Netzwerktreffen zu verschiedenen Themenschwerpunkten in größeren Städten in Deutschland, Österreich und der Schweiz statt. Sie sind die ideale Plattform zum Austausch zwischen Mitgliedern und Interessierten. Am 1. und 2. April 2011 findet ein Netzwerktreffen zum Thema „Planspiele in der Hochschule“ in Stuttgart statt. Organisiert wird es vom Zentrum für Managementsimulation der DHBW Stuttgart.

## PLANSPIELE IN DER HOCHSCHULE

Zu einem der größten Anwendungsfelder von Planspielen zählen Hochschulen. Hier werden nicht nur wirtschaftliche Planspiele durchgeführt, die interaktive und erfahrungsorientierte Lehr-Lernmethode wird auch in anderen Fachbereichen wie Politik, Soziologie, Psychologie und Pädagogik eingesetzt.



## PROGRAMM - FREITAG, 1. APRIL

### VORMITTAG

09:30 Uhr **Begrüßungskaffee**

10:00 Uhr **Gemeinsamer Start**

Die interaktiven Impulsvorträge am Vormittag setzen sich mit verschiedenen planspielübergreifenden Themen auseinander.

10:45 Uhr **Zwei parallele Tracks**

> <b>Klausuren als Prüfungsform für Planspielkurse - ein Erfahrungsbericht</b> (Prof. Dr. E. Liesegang, HS Pforzheim)	> <b>Kleine Übungen - große Wirkung</b> (S. Hitzler, B. Zürn, Zentrum für Managementsimulation, DHBW Stuttgart)
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

11:45 Uhr **Zwei parallele Tracks**

> <b>Interkultureller Dialog in einer simulierten Geschäftswelt</b> (Prof. Dr. E. Fodor-Balthazár, Wirtschaftshochschule Budapest)	> <b>Der unsichtbare Planspiel-leiter</b> (Dr. H. Schmidt, riva Training & Beratung)
> <b>Kooperation Hochschule und Gymnasium - Teamplayer wird man in der Schule</b> (K. Masch, Kompetenzzentrum für erfahrungsorientiertes Lernen)	

### MARKT DER MÖGLICHKEITEN

Während der verlängerten Mittagspause (12:45 bis 14:45 Uhr) und am Nachmittag findet ein „Markt der Möglichkeiten“ statt. Auf diesem freuen sich Planspielhersteller und Anbieter von ergänzenden Produkten auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen. In freundlicher und ungezwungener Atmosphäre haben Sie die Möglichkeit, Informationen zu neuen Planspielen und zur Optimierung Ihrer Planspielveranstaltungen zu sammeln.

Haben Sie Lust, als Aussteller am Markt der Möglichkeiten teilzunehmen? Dann wenden Sie sich bitte an Sebastian Hitzler, [hitzler@dhw-stuttgart.de](mailto:hitzler@dhw-stuttgart.de)

## NACHMITTAG

Die einstündigen Nachmittagsworkshops geben Ihnen die Möglichkeit, neue Planspiele kennenzulernen und auszuprobieren.

14:45 Uhr **Vier parallele Workshops**

> <b>Wissen vernetzen - weshalb kompliziert, wenn es auch einfach geht?</b> (K. Schmidt, INCON, St. Gallen)	> <b>StartUp Enterprise - Content and Language Integrated Learning (CLIL)</b> (S. Ashford, Dr. T. Smith, DHBW Villingen-Schwenningen)
> <b>Nobelpreis verstehen - Organisationstheorie mit einem Planspiel</b> (E. Treske, intrestik, Universität München)	> <b>Planspiele und Web 2.0</b> (Dr. N. Högsdal, TATA Interactive Systems)

15:45 Uhr **Kurze Kaffeepause**

16:00 Uhr **Vier parallele Workshops**

> <b>BWL mit Brettspielen vermitteln - ein Beispiel</b> (S. Schlatter, Schlatter Beratung und Training)	> <b>Planspiele im Studium der Politikwissenschaft/Didaktik - ein Praxisbeispiel</b> (Dr. S. Rappenglück, Hochschule München)
> <b>Softskills &amp; Simulation</b> (A. Stork, ninecubes)	> <b>Forschungstreffen und -austausch - Netzwerk für Planspielforscher</b> (M. Knogler, TU München)

## PROGRAMM - SAMSTAG, 2. APRIL

### VERBANDSSITZUNG

09:00 Uhr **Ankommen und Netzwerken - Das „Kaffeenspiel“**

09:30 Uhr **Mitgliederversammlung**  
(Aktivitäten, Berichte des Vorstands)

11:00 Uhr **Workshop „Kundenkontakt und -akquise“**

13:00 Uhr **Abschluss des Netzwerktreffens**